



Ausstellung: Restaurant „Nebenan“ Markt

Valentyna Markus, Eschweiler
Gemälde



Ich habe den beachtlichen Weg der Traditionen von dem „kwatro-tschento“ Stil und der klassischen Porträtmalerei bis hin zu dem Stil des Nach-Modernismus erlernt. Somit wurde ich auch mit der originellen Synthese der nach-modernen Ideen und der künstlerischen „Kinderwahrnehmung“ der Welt konfrontiert, die besagt, dass die Gestalten jedes Objektes surrealistisch sind, also mit anderen Worten einfach und leicht, wie in einer simplen Kinderzeichnung. In meinen späteren Jahren begeisterte ich mich für eine neue Epoche der Kunst: das Mittelalter und seine altertümliche. Somit führte mein weiterer Weg zur Malerei auf traditionellen Leinwänden mit einer speziellen altertümlichen Technik, bei der die Objekte mit modernen Formen der Wahrnehmung und der Literatur gemalt wurden.

Eine meiner meist angewendeten Maltechniken war dabei die Ikonentechnik. Die altertümlichen Materialien und die Vorgehensweisen mit den modernen Formen und den Stilen werden von einem Künstler dabei schöpferisch und detail genau auf die Leinwand gebracht.

